

Übung 5

Setzen Sie folgende Absätze im oberen zunächst ohne Anwendung von Umgebungen und im unteren Teil unter Zuhilfenahme der entsprechenden Umgebungen.

Normalerweise werden Absätze von L^AT_EX beidbündig gesetzt. Durch Stauchung oder Dehnung der Wortzwischenräume stellt sich somit links und rechts ein glatter Rand ein. Mit den Kommandos `\raggedright` und `\raggedleft` lässt sich der Text links- bzw. rechtsbündig formatieren.

Der letzte Absatz war durch Anwendung von `\raggedright` z.B. linksbündig gesetzt. In diesem Absatz kommt `\raggedleft` zu Anwendung.

Mit `\centering` werden die Zeilen eines Absatzes zentriert. In linksbündigen, rechtsbündigen und zentrierten Absätzen, sind alle Wortzwischenräume gleich breit. Eine Stauchung oder Dehnung erfolgt nicht. Mit `\justifying` aus dem `ragged2e`-Paket schaltet man zurück auf den Blocksatz.

Gruppen an sich, haben allein noch keine eigene Wirkung. Umgebungen sind Gruppen, die einem bestimmten Zweck dienen. Am besten wird dies an einem Beispiel deutlich.

Jede Umgebung hat einen Namen. Die `center`-Umgebung wird z.B. durch `\begin{center}` eingeleitet und durch `\end{center}` beendet. Der enthaltene Text wird zentriert. Ebenso existieren die `flushleft`-Umgebung für linksbündigen Textsatz und die `flushright`-Umgebung für rechtsbündigen Textsatz.

Die zuletzt geöffnete Umgebung muss in jedem Fall als nächstes wieder beendet werden. Es ist nicht möglich, dass sich Umgebungen nur teilweise überlappen.